

Aussagenkarten und Ausgangsthese

Sechs Karten für die Positionierung im Raum und der Thesenzettel · Doppelstunde 1 und 6

© 2026 Sportunterricht.eu · Straight Edge Media — Nutzung im nicht-kommerziellen schulischen Kontext frei, sofern die Quelle genannt wird. Weitergabe und Verkauf nicht gestattet.

Zwei Teile auf einem Bogen: die sechs Karten für die Positionierung im Raum und der persönliche Thesenzettel, der in Doppelstunde 1 ausgefüllt und in Doppelstunde 6 wieder hervorgeholt wird.

Teil A · Die sechs Aussagenkarten

Einmal ausdrucken, auseinanderschneiden, laminieren. Eine Karte wird vorgelesen, die Gruppe stellt sich zwischen *stimmt* und *stimmt nicht* auf.

1	Man muss immer mit geradem Rücken heben.
2	Bei Rückenschmerzen soll man sich schonen.
3	Ein schwerer Schulranzen macht den Rücken kaputt.
4	Es gibt eine richtige Sitzhaltung.
5	Rückenschmerzen bedeuten, dass etwas kaputt ist.
6	Sitzen ist das neue Rauchen.
7	Leerkarte – für eine Aussage, die aus der Gruppe kommt

Didaktische Reduktion: Auf der Karte steht nur der Satz. Kein Bild, keine Quelle, keine Erläuterung – und ausdrücklich auch keine dritte Aufstellungsmöglichkeit in der Mitte. Jede Zutat würde die Positionierung steuern, und genau das soll sie nicht: Gebrauch wird das ungeprüfte Vorwissen, nicht eine erste Einschätzung des Materials. Wer unsicher ist, stellt sich trotzdem auf eine Seite und sagt warum – die Unsicherheit gehört ins Gespräch, nicht auf den Boden.

Teil B · Meine Ausgangsthese

Name: _____ · Datum DS 1: _____ · Datum DS 6: _____	
In Doppelstunde 1 auszufüllen	
Diese Aussage beschäftigt mich am meisten - und das glaube ich derzeit dazu.	
Woher habe ich das? (eigene Erfahrung · Eltern · Trainerin · Medien · Unterricht · Fachquelle)	
Was müsste ich erfahren, damit ich meine Meinung ändere?	
In Doppelstunde 6 auszufüllen - erst jetzt aufschlagen	
Das sage ich jetzt dazu.	
Was hat meine Einschätzung verändert - eine Erfahrung, ein Modell oder eine Quelle?	
Das sage ich ausdrücklich <i>nicht</i>.	

Der Bogen wird eingesammelt und erst in Doppelstunde 6 zurückgegeben. Das ist keine Förmlichkeit: Wer seine eigene Ausgangsthese noch im Kopf hat, schreibt am Ende nicht das, was er dachte, sondern das, was er inzwischen für richtig hält – und die Verschiebung wird unsichtbar. Genau sie ist aber das Lernprodukt.

Zur letzten Zeile. „Das sage ich ausdrücklich nicht“ ist auf allen Bögen dieser Reihe das anspruchsvollste Feld und auf Oberstufenniveau das eigentliche Ziel. Es verlangt, die Reichweite der eigenen Aussage selbst zu begrenzen – eine Leistung, die in keiner Wissensabfrage vorkommt und die weit über den Sportunterricht hinausträgt.